

**WIR FÜR  
TARIF!**



## Tarifrunde öffentliche Banken 2024 11,5 Prozent mehr Gehalt, 350 Euro mehr für Nachwuchskräfte Einigung in der dritten Verhandlungsrunde

Tarifinfo  
Oktober 2024

Am 10. Oktober 2024 fand die dritte Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der öffentlichen Banken in Mainz statt. Im Vorfeld hatten sich in den letzten Wochen bundesweit tausende Beschäftigte an unseren Streiks beteiligt und so Bewegung in die Verhandlungen gebracht. Dadurch konnten wir in der dritten Verhandlungsrunde ein Ergebnis durchsetzen.

Dies ergibt eine Erhöhung der Vergütungen von insgesamt 11,5 Prozent bzw. 350 Euro für die Nachwuchskräfte bei einer Gesamtlaufzeit von 32 Monaten (inklusive fünf Nullmonaten). Leider war die Arbeitgeberseite nicht bereit, eine Mindest-erhöhung als soziale Komponente mit uns abzuschließen.

### Der Abschluss im Überblick:

- Zum 01.11.2024 plus 6,0 Prozent (für Nachwuchskräfte 200 Euro mehr)
- Zum 01.11.2025 plus 2,8 Prozent (für Nachwuchskräfte 150 Euro mehr)
- Zum 01.11.2026 plus 2,7 Prozent

### Einstieg in Verhandlungen für eine lebensphasenorientierte Arbeitszeitgestaltung

Es ist uns gelungen, einen Einstieg in die Verhandlungen zur lebensphasenorientierten Arbeitszeitgestaltung zu erreichen. Dabei wollen wir uns insbesondere für mehr Arbeitszeitsouveränität einsetzen (z. B. Wahlrecht zwischen mehr Gehalt und mehr Freizeit; Arbeitszeitverkürzung; Workation; Möglichkeit, sich zwischen Teil- und Vollzeit zu bewegen) und das Thema Lebenszeitkonten voranbringen. In diesem Jahr



Ich bin froh, dass nach so langer Wartezeit nun endlich eine deutliche finanzielle Entlastung für die Beschäftigten kommt!

**Gabriele Spahl**  
Vorsitzende des Personalrates bei der BayernLB in Nürnberg und Mitglied der ver.di-Tarifkommission öffentliche Banken



Wir freuen uns, gemeinsam im nächsten Schritt konkrete Vereinbarungen zur lebensphasenorientierten Arbeitszeitgestaltung treffen zu können!

**Sandra Hennecke**  
Personalrätin bei NORD/LB und BLSK Mitglied der ver.di-Tarifkommission



trat bereits eine wöchentliche Arbeitszeitverkürzung von einer Stunde in Kraft. Ein tarifvertragliches Recht, diese auch in ganzen freien Tagen zu nehmen, konnten wir leider nicht durchsetzen.

### Kein Durchbruch im Jahr 2024, aber gute Perspektiven ab 2025 für AT-/ÜT-Beschäftigte

Leider gelang uns keine tarifvertraglich garantierte Übernahme des Ergebnisses für die außertariflich und übertariflich bezahlten Beschäftigten. Dafür haben wir eine Wiederaufnahme der Verhandlungen für eine neue Entgeltstruktur erreicht. Ein Ziel ist dabei, dass die Gehälter bis zu einem Jahreseinkommen von 100.000 Euro künftig durch den Tarifvertrag geregelt werden. Die Verhandlungen hierzu sollen bereits 2025 beginnen.

### Mehr Wertschätzung für gewerkschaftliches Engagement

Unsere ver.di-Mitglieder engagieren sich mit ihren Beiträgen und ihrer Freizeit dafür, dass sich die Einkommens- und Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten verbessern. Wir haben uns mit der Arbeitgeberseite darauf geeinigt, dass wir in den kommenden Monaten Tarifverhandlungen über zukünftige zusätzliche Freistellungsmöglichkeiten für euer Engagement vor Ort aufnehmen.

### Übernahmeregelung verlängert

Die bestehende Übernahmeregelung im Nachwuchskräftevertrag wird bis zum 31. Januar 2027 verlängert. Das heißt, Nachwuchskräfte erhalten nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung im unmittelbaren Anschluss an ihre Ausbildung bzw. an ihr Studium einen Anspruch auf Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, sofern ihre theoretischen und praktischen Leistungen mit „gut“ oder besser beurteilt worden sind. Dies gilt höchstens für 60 Prozent der erfolgreichen Absolvent\*innen des jeweiligen Abschlussjahrgangs. Zusätzlich werden aber weitere 20 Prozent befristet für mindestens ein Jahr übernommen.

### Jetzt seid ihr als ver.di-Mitglieder gefragt!

Vom 16. bis zum 30. Oktober haben alle ver.di-Mitglieder der öffentlichen Banken die Möglichkeit, über das Verhandlungsergebnis abzustimmen. Die ver.di-Tarifkommission empfiehlt die Annahme des Verhandlungsergebnisses. Die Einladung zur Mitgliederbefragung übersenden wir unseren Mitgliedern in Kürze per E-Mail.



Die dritte Verhandlungsrunde hat uns klar und deutlich vor Augen geführt: Ohne das außergewöhnliche Engagement der Streikenden wäre ein Abschluss in dieser Höhe nicht möglich gewesen!

**Usamah Hammoud**  
Individualkundenberater Sparkasse Saarbrücken,  
Mitglied der ver.di-Tarifkommission



Es hat lange gedauert aber unser gemeinsames Engagement hat sich gelohnt: Insgesamt 11,5 Prozent mehr Gehalt bedeuten eine spürbare Entlastung für die Beschäftigten bei den öffentlichen Banken. Zudem haben wir einen Einstieg in wichtige Zukunftsthemen geschafft.

**Jan Duscheck**  
ver.di-Verhandlungsführer



Die Möglichkeiten, sich innerhalb einer Gewerkschaft zu organisieren und sich für gute Einkommens- und Arbeitsbedingungen zu engagieren, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Demokratie. Diese gilt es zu schützen. Beziehen wir gemeinsam Position. Auf der Straße. In der Bank. Im Familien- und Freundeskreis.

